

aus unserem Archiv vom 26. August 2010

SPD will gebeutelte Stiftung retten

Bitburg. (scho) Seit mehr als 700 Jahren hilft die Stiftung Bürgerhospital Bitburg armen und alten Menschen - etwa, in dem sie Bedürftigen Wohnungen günstig zur Verfügung stellt. Inzwischen ist die Stiftung finanziell angeschlagen, das Kapital schrumpft und in den 13 Gebäuden mit mehr als 100 Wohnungen stehen dringende Sanierungsarbeiten an.

Die SPD Bitburg macht vor diesem Hintergrund einen Vorschlag, die Kapitaldecke der Stiftung aufzustocken: "Eine Einnahmequelle könnte die Vermarktung des Stiftungsgrundstücks neben der Sportanlage am Ostring sein", sagt Stephan Garçon, Fraktions-Chef der SPD im Stadtrat. "Wer dann dort parken will, muss einen Park-Mietvertrag abschließen und zahlen." Dass dort weiter ein ganzer Fuhrpark von Fahrzeugen umsonst parke, sei angesichts der finanziellen Lage der Stiftung nicht hinzunehmen.

Mittelfristig pocht die SPD darauf, dass das Grundstück verkauft wird. "Ein Lebensmittelsupermarkt wäre in dem Wohngebiet sinnvoll. Natürlich sind auch andere Nutzungen vorstellbar, aber es muss nun gehandelt werden", sagt Garçon und fordert, dass das Thema in den nächsten Ältestenrat und Stadtrat kommt.

© volksfreund.de | Alle Rechte vorbehalten